

# Bürgermeister Zwierschitz

11/2023  
INFO

Sommerein, im Dezember 2023

**Werte Gemeindebürger!  
Liebe Sommereinerinnen und Sommereiner!**

Wie in meinem letzten Schreiben bereits angekündigt, darf ich weitere interessante Informationen über die Geschehnisse in unserer Ortschaft zur Kenntnis bringen.

## ► **Autobushaltestellen / Wartehäuser**

Im April des heurigen Jahres wurde von der zuständigen Fachabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung eine Überprüfung und Bewertung aller öffentlichen Bushaltestellen im Einzugsbereich der „Verkehrsverbund-Ost-Region“ durchgeführt.

Dabei wurde geprüft, ob die Haltestellen den heutigen Standards und den derzeit geltenden gesetzlichen Normen entsprechen.

Erwartungsgemäß wurde auch bei mehreren Haltestellen in unserem Ortsgebiet ein Sanierungs- und Verbesserungsbedarf erkannt.

Bei den beanstandeten Haltestellen Hauptstraße/Mitte (in beide Fahrtrichtungen) sowie in der Militärsiedlung (Freilandbereich/B15) konnte durch relativ „überschaubare“ Umbauarbeiten (Erhöhung und Verbreiterung der Auftrittsflächen; Aufstellung von Wartehäusern) ein gesetzeskonformer Zustand hergestellt werden.

Bei der Haltestelle Kirchenplatz (in Fahrtrichtung Mannersdorf) war das nicht mehr ganz so einfach. Diese Haltestelle musste um ca. 50 m Richtung Osten verschoben und komplett neu errichtet werden.

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen inklusive Aufstellung der Wartehäuser haben Ausgaben in der Gesamthöhe von € **141.885,20** verursacht.

(Kirchenplatz: € 55.984,86 / Hauptstraße: € 40.837,66 / Militärsiedlung: € 45.062,68)

Sicherlich eine kostspielige Angelegenheit.

Ich denke aber, dass gerade diese Investitionen im Interesse der Sicherheit der Schulkinder und der Fahrgäste erforderlich und richtig waren.



(Kirchenplatz)



(Kirchenplatz)



(Hauptstraße)



(Hauptstraße)



(Militärsiedlung)



(Militärsiedlung)

Im kommenden Jahr sollten auch noch die Haltestellen Hauptstraße/Lindau (in beide Fahrtrichtungen) umgebaut werden. Dabei handelt es sich aber um ein „größeres Bauvorhaben“.

Es ist beabsichtigt den gesamten Kreuzungsbereich Hauptstraße/Lindau/Waldgasse umzugestalten (leichte Verschiebung und Einengung der Landesstraße zur Verkehrsberuhigung; Mittelteiler mit Auftrittsfläche als Querungshilfe; Abbiegespur aus der Ortschaft kommend).

Die Planungen für dieses Projekt sind weitestgehend abgeschlossen.

Die Gespräche mit den Fachabteilungen beim Amt der NÖ Landesregierung (Finanzabteilung, Landesstraßenverwaltung) verlaufen vielversprechend.

Über nähere Details werde ich Sie zeitgerecht informieren.

### ► **Straßenbeleuchtung**

Im Laufe des heurigen Jahres wurde die komplette Straßenbeleuchtung (insgesamt 719 Lichtpunkte) auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt.

Der **Kostenaufwand** dafür (Planung, div. Gutachten, Bauausführung) hat in Summe € 391.112,11 betragen. Dafür wird das **jährliche Einsparungspotential** bei den Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung **bei ca. € 38.000,-- liegen**.

Wir haben eine Finanzierungsvariante gewählt, die das Gemeindebudget nicht belastet.

Von Bundes- und Landesseite konnten **Förderungen** für energiesparende Maßnahmen in Höhe von € 90.220,-- abgeschöpft werden.

Der Restbetrag wurde durch **Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,--** mit einer Fixverzinsung von 1,75 % und einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl bedeckt. Die Rückzahlung dieses Darlehens erfolgt durch die Einsparungen bei den Stromkosten.

Der Gemeindehaushalt wird durch die Refinanzierungskosten nicht zusätzlich belastet.

Der gesamte Umbau sollte sich nach ca. 8 Jahren amortisiert haben.

## ► **Straßenbau**

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2023 haben wir erhebliche Mittel in den Ausbau sowie in die Erhaltung unseres Straßennetzes investiert.

Der größte Bauabschnitt war dabei die Sanierung und Neuasphaltierung der Feldgasse von der Landesstraße bis zur Brauhausgasse.

Dafür sind Kosten in Höhe von **€ 90.006,10 (inkl. MwSt.)** angefallen.

Für eine Vielzahl von kleineren Instandhaltungsmaßnahmen in der Ortschaft sowie in der Militärsiedlung werden bis Jahresende (einige Rechnungen sind noch nicht geprüft bzw. zur Bezahlung freigegeben) weitere Kosten in Höhe von ca. **€ 210.000,--** zusammenkommen.



## ► Strauchschnittlagerplatz / Wertstoffsammelzentrum

Im Bereich der Strauchschnittsammlung gibt es erhebliche Probleme.

Das „großzügige und im gesamten Bezirk einzigartige Angebot“ in Sommerein (permanente und daher unkontrollierte Anlieferungsmöglichkeiten) führt dazu, dass zwischenzeitlich **größere Mengen aus den umliegenden Gemeinden und vor allem von Gewerbebetrieben angeliefert werden.**



Der Arbeits- und Kostenaufwand für die Gemeinde ist explosionsartig angestiegen. Im letzten Jahr haben sich die (ohnehin schon extrem hohen) Mengen nahezu verdoppelt. Das derzeitige System kann nicht mehr aufrechterhalten werden.

**Die frei zugängliche Strauchschnittsammelstelle vor dem Sammelzentrum in der Groisbachstraße wird daher per 31.12.2023 geschlossen.**

**Baum- und Strauchschnitt kann dann nur mehr zu den regulären Öffnungszeiten am genehmigten Lagerplatz im Sammelzentrum abgelagert werden.**

Es wird weiterhin keine Mengenbeschränkung geben. Allerdings wird darauf geachtet, dass nur mehr Material von privaten Haushalten aus Sommerein angeliefert wird.

Als **zusätzliches Angebot** werden in Abstimmung mit dem Gemeindeverband für Abfallbehandlung als Betreiber des Wertstoffsammelzentrums die **Öffnungszeiten ab Jänner 2024 wie folgt geändert bzw. erweitert:**

**jeden Samstag von 08.00 bis 11.00 Uhr  
jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr**

Die Box für Laub sowie Grün- und Rasenschnitt in der Groisbachstraße (vor dem Sammelzentrum) bleibt zunächst offen. Wenn das nicht funktioniert, wird auch dieser Bereich geschlossen.

Ähnliches gilt für die „externe Sammelstelle“ in der Militärsiedlung.

Auch dort dürften erhebliche Mengen zwischenzeitlich aus Götzensdorf und Umgebung angeliefert werden. Wenn wir das nicht in den Griff bekommen, wird es unumgänglich sein auch diese „externe Sammelstelle“ zu schließen.

Es ist mir durchaus bewusst, dass diese Entscheidung für einigen Unmut sorgen wird. Letztendlich bleibt uns aber keine andere Wahl.

Es sei denn, die Sommereiner Haushalte sind bereit die explodierenden Kosten für die Strauchschnittentsorgung der näheren und weiteren Umgebung zu übernehmen.

In den nächsten Wochen wird eine entsprechende Beleuchtung am gesamten Areal des Wertstoffsammelzentrums installiert.

Mit Durchführung der Arbeiten wurde die Firma Inolox in 2444 Seibersdorf, Industriestr. 27 zum Preis von € **22.228,92** (inkl. MwSt.) beauftragt.

Diese Kosten werden in voller Höhe vom Gemeindeverband für Abfallbehandlung übernommen.

## ► **Amtsleiterwechsel**

Schweren Herzens bin ich nach Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem aktiven Gemeindedienst ausgeschieden und per 30.11.2023 in den dauernden Ruhestand eingetreten.

Ich bin im Jahre 1989 (von der Bundespolizeidirektion Wien kommend) als Beamter in den Gemeindedienst eingestiegen und habe die Amtsgeschäfte der Gemeinde seit nunmehr fast 35 Jahren (seit 1999 in Personalunion als Bürgermeister) geführt.

Es war in all den Jahren eine herausfordernde und interessante Aufgabe.

Die ersten Jahresbudgets, die ich am Beginn meiner Tätigkeit in Sommerein verwaltet habe, entsprechen ungefähr dem, was wir heute im Monat brauchen, um den Gemeindebetrieb am Laufen zu halten.

Sommerein hat in all den Jahren eine tolle Entwicklung genommen und ich hoffe, dass ich meinen Teil dazu beitragen konnte.

In den letzten beiden Jahren habe ich viel Zeit und Energie in den räumlichen und personellen Umbau des Gemeindeamtes investiert. Nicht immer angenehme aber letztendlich wichtige Entscheidungen für die Zukunft waren zu treffen.

Das „Überleben“ einer Gemeinde ist abhängig von einer gut funktionierenden Verwaltung. Natürlich braucht es auch politische Verantwortungsträger mit Weitblick, Charisma und Durchsetzungsvermögen. Das Rückgrat allen Erfolges ist und bleibt aber eine Verwaltung, auf die man sich verlassen kann.

Ich gehe davon aus, dass wir zumindest in diesem Bereich für die Zukunft gut aufgestellt sind.

**Meine Nachfolge als Amtsleiter wird ab 01.01.2024 mein bisheriger Stellvertreter, Herr Tatzber Michael, antreten.**

Ich selbst darf mich nach 34 Jahren, 8 Monaten und 29 Tagen in den Diensten der Marktgemeinde Sommerein als aktiver Gemeindebediensteter verabschieden.

Mein Dank gilt allen, die mich im Laufe der Zeit (in welcher Form auch immer) begleitet haben. Mein ganz besonderer Dank gilt aber vor allem der Sommereiner Bevölkerung.

Die große Zustimmung, die ich in all den Jahren erfahren durfte, war für mich nicht nur eine Bestätigung meiner Arbeit, sondern immer wieder Antrieb und Motor für das Angehen neuer Aufgaben und Herausforderungen.

**DANKE! DANKE! DANKE!**

Es war mir eine Ehre für und in dieser Gemeinde arbeiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ihr Bürgermeister  
**Karl Zwierschitz**

